

Lui unner dr Zudeck vür. „Iech will’s in man ganzen Leem nemeh machen, naa, naa, niemols meh. - De Eva hot däch drinne Parediesgarten aa ven denn verbutene Aepfelbaam genascht, und kunnt dach aa noch e paar Gahr be ihrn Adam

ne Bett raus un zett siech fix ah, denn dr Teifel hatt ihm bluß fünf Minuten Zeit geem, san Wunsch ze eißern.

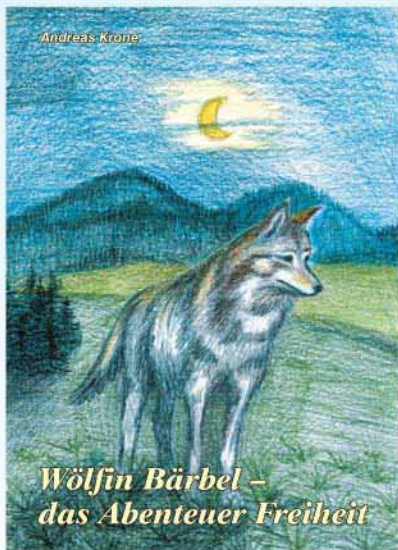
Un die Moral ven dere Geschicht - Su dumm is dr Bauer drweeng nicht!

Zum Autor

Wie viele andere vogtländische Mundartschriftsteller brachte Max Schmutzler seine literarischen Arbeiten in der Freizeit zu Papier. Sein Brotberuf war die Weberei.

Schmutzler wurde im August 1892 in Reichenbach geboren. Im Februar 1915 heiratete der 22-jährige Handlungsgehilfe. Nach dem Ersten Weltkrieg, im Mai 1919, meldeten Max Schmutzler und Wilhelm Josef Greb eine mechanische Weberei beim Gewerbeamt der Stadt Reichenbach an. Die Firma Schmutzler & Greb, Am Seifenbach 2/3, stellte Damentuche, Kleiderstoffe, Flanelle, Futterstoffe, Zanellas, Serge (glattes, meist einfarbiges Baumwollgewebe) und Steppdeckensatins her.

Max Schmutzler war ein vielseitig begabter Mensch. Neben seiner Tätigkeit als Webereibeamter und Schriftsteller war er auch als Dichter, Übersetzer und Redakteur tätig. Er verfasste zahlreiche Gedichte und Erzählungen, die in der Mundart des Vogtlandes verfasst waren. Seine Werke sind heute noch in vielen Bibliotheken und Museen zu finden.



Die Geschichte der Wölfin Bärbel, die 2002 aus dem Tierpark Klingenthal ausbrach

Ein Kinderbuch zum Vor- und Selberlesen
- gibt's überall im vogtländischen Buchhandel und in vielen Zeitungsläden

Ferienzentrum "Vogtländische Schweiz"

Aktiv sein und erholen, die Region um die **Talsperre Pöhl** ist immer eine Reise wert! Wandern, Wassersport, Golfen, Klettern oder einfach Entspannen - hier ist alles möglich!

Unser Tipp:
Schifffahrten auf der Talsperre Pöhl ab Ostern von 9.30 - 16.45 Uhr

Tourist-Information Talsperre Pöhl
Tel. 037439-6778 Fax 037439-77190

www.talsperre-poehl.de